

Haus St. Josef am Inn gewinnt Innovationspreis

Bereits zum zweiten Mal konnte das Haus St. Josef am Inn den Innovationspreis in Bronze gewinnen und ist somit das einzige Haus in ganz Österreich, das bereits zwei Mal am „Stockerl“ stand.

Sozialreferent Vizebürgermeister DI Eugen Sprenger gratulierte zu dieser besonderen Auszeichnung: „Durch viel

Kreativität und Engagement bei der Führung des Hauses konnten zukunftsweisende Innovationen umgesetzt werden.“

Diese Auszeichnung wird alle zwei Jahre – heuer zum dritten Mal – vom Dachverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs vergeben. Alle 856 Wohnheime in ganz Österreich werden zur Teilnahme eingeladen und eine Jury aus zehn Fachleuten beurteilt die Bewerbungen.

Das Haus St. Josef am Inn konnte heuer durch das zukunftsweisende Ausbildungsangebot in Zusammenarbeit

mit dem AZW überzeugen. Österreichweit einzigartig findet die Ausbildung direkt im Wohn- und Pflegeheim, in engem Kontakt mit den Bewoh-



Vizebürgermeister DI Eugen Sprenger, Heimleiter Dr. Christian Juranek und Kuratoriumsvorsitzender HR Dr. Oskar Wötzer freuen sich über den Innovationspreis 2008. (Foto: M. Weger)

nern und Patienten, statt. Die zweite Säule bildet den positiven Einfluss, der durch neue Pflegemethoden und Erkenntnisse direkt umgesetzt werden kann. „Ein weiteres Angebot ist das ‚Mini-Pflegestudium‘“, so Dr. Christian Juranek, Leiter des Hauses St. Josef am Inn, „Angehörige und Freunde, die mit einem Pflegefall zu tun haben und interessierte Mitmenschen sind jeden ersten Mittwoch im Monat eingeladen, bei Vorträgen und Diskussionen mehr über die Pflege, insbesondere die Pflege in den eigenen vier Wänden, zu erfahren.“ (MW)
ten Mittwoch im Monat ein-